

# Der Kunstwart

Begründet von Ferdinand Avenarius

Geleitet von Dr. Hermann Rinn

Zum 42. Jahrgang!

Die Tradition des Kunstwarts, seine seit Jahrzehnten geleistete, anerkannte Kulturarbeit sind zu bekannt, als daß es, zumal an dieser Stelle, nötig erschiene, das Programm unserer Zeitschrift mit jedem neuen Jahrgang neu zu umreißen. Heute wie ehedem, ja angesichts der zunehmenden Verflachung und Verödung unseres geistigen Lebens heute ganz besonders, halten wir die von Avenarius dem Kunstwart gestellte Aufgabe: Die Kunst in allen ihren Äußerungen aufs engste dem Leben zu verbinden und eine Kulturpolitik im höchsten und edelsten Sinne zu betreiben, der tiefsten Hingabe wert, und so wird der Kunstwart auch im neuen Jahrgang an die bestmögliche Erfüllung dieser ernstesten und wichtigsten Aufgabe alle seine Kräfte setzen. Den verantwortungsbewußten deutschen Sortimentsbuchhandel, dem Gegenwart und Zukunft der deutschen Kultur in erster Linie in der Erneuerung und Sicherung ihres geistigen Bestandes begründet liegen, dürfen wir wohl um tatkräftige Unterstützung der Kunstwartarbeit bitten.

## Inhalt des Oktoberheftes

des 1. Heftes des neuen Jahrganges:

Größere Aufsätze: Das Schicksal der Kunst. Von August Better / Wiederkehr der Freude. Von Albert Trentini / Der Refraktär und sein Wort. Von Wilhelm Michel / Junge, jüngste und andere Deutsche. Von Paul Alverdes / Eine deutsche Schauspielerin. Von Rudolf Bach / Die neue Form und das Glas. Von Kurt Karl Eberlein. — Lose Blätter: Gedichte von Richard Billinger / Erzählendes von Otto Brües und Irmgard Faber du Faur. — Tribune: Politik und Beruf. Von Bernhard Rang / Bibelgespräch von Wilhelm Michel. — Umschau u. a.: Albert Trentini / Fabrikneue Sammlerware / Die Lebensfrage der Kunst / Neues über Matthias Grünewald / Geschichtsphilosophie / Fast eine Bitte um Förderung geistiger Not / Brechts Dreigroschenoper / Neue Wege des Films / Zeitglossen. — Bildbeilagen: Neureuther; Elovogt; Moderne Gläser; Ubaldo Dppi. — Notenbeilagen: Guillaume Machaut (nach 1300) Ballade.

Vierteljahrspreis wie bisher M. 4.—

Als Werbemittel stellen wir zur Verfügung: Einen achtfseitigen Publikumsprospekt, den wir bei umgehender Bestellung für planmäßige Werbung unter Berechnung der Selbstkosten mit Firmenaufdruck liefern; das Oktoberheft als Probeheft bis 5 Stück unberechnet, weitere in Kommission.

Ⓜ

Verlag Georg D. W. Callwey / München